

# Gemeinsam mehr erreichen

Ein Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Mitarbeiterinnen von ambulanten und stationären Einrichtungen und Interessierte

Erstmals wurde 2014 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, MitarbeiterInnen von stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Beratungsstellen und Interessierte erstellt. Halbjährlich werden Angebote erfasst und veröffentlicht. Im zweiten Halbjahr 2019 haben sich beteiligt:

**Seniorenbüro**  
**Sankt Vincentius Krankenhaus**  
**Volkshochschule**  
**Kneipp-Verein**  
**Bischöfliches Ordinariat**  
**Netzwerk Demenz**  
**LMK medienanstalt rlp**  
**Malteser Hilfsdienst**

Wir wollen mit diesem Fortbildungsangebot mehr Interessierte erreichen, um sie für ihre Arbeit weiter zu qualifizieren. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere informieren.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Einrichtungen können über die Fortbildungsangebote in einen fruchtbaren Austausch kommen. Insgesamt sehen wir darin eine Bereicherung.

Wir möchten weiterhin ein parallel arbeiten, wo der eine nichts vom anderen weiß, vermeiden. Gemeinsam können wir mehr bewegen, als alleine.

## Das Programm 1/2020

### Seniorenbüro

**Neu! Vortragsreihe**  
**Digitalisierung unserer Gesellschaft**  
**Chancen, Risiken, Grenzen**

Thema: **Schöne neue Welt?**  
**Digitalisierung der Arbeit**  
Dienstag, 28. Januar 2020, 16 Uhr, im Historischen Ratssaal

**Referentin**  
Dr. phil. Bettina-Johanna Krings,  
Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt in der Soziologie, Senior Scientist am Institut für Technikfolgenabschätzung (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT),

Digitalisierung ist in aller Munde. Als politisches Programm soll Digitalisierung Arbeit, Bildung, Alltagsleben und selbst unsere politische Kultur verändern. Diese Veränderungen werden in den öffentlichen und wissenschaftlichen Verlautbarungen extrem positiv belegt. Aber was ist eigentlich Digitalisierung? Welche Bereiche sind davon betroffen? Wie verändert Digitalisierung wirklich die Arbeitsprozesse? Wie sieht die die Zukunft „digitaler“ Arbeit von aus?

Der Vortrag will ein wenig Licht in die Diskussionen um „Digitalisierung“ bringen, indem Erfahrungen und Bewertungen von Technisierungsprozessen in

Wählen Sie nach Ihren Interessen die Angebote aus.

Arbeitsbereichen vorgestellt und diskutiert werden. Hierbei zeigt sich schnell, dass die Zukunft „guter“ Arbeit weniger in der Entwicklung technischer Arbeitskontexte liegt, sondern darin, wie diese Kontexte politisch, sozial und nachhaltig ausgestaltet werden.

Thema:

### **Kann automatisiertes/autonomes Fahren Senioren helfen, sicher mobil zu bleiben?**

Dienstag, 24. März 2020, 16 Uhr, im Historischen Ratssaal

#### **Referent**

Prof. Dr. Georg Rudinger

Sprecher des Zentrums für Alternskulturen (ZAK) der Universität Bonn.

Sind Roboterautos, die den Rollator ersetzen, *Geschenke des Himmels* für Senioren? Verhindert autonomes Fahren *Fahrverbote für Rentner*? Sind selbstfahrende Autos für Senioren ebenso eine Bereicherung wie für Menschen mit *Mobilitätseinschränkung*? Sind Senioren geradezu der Motor für das autonome Fahren? Führt dies zu einem „*Methusalem-Effekt*“ am deutschen Neuwagenmarkt? (Ferdinand Dudenhöffer). Nun, bzgl. des automatisierten Fahrens bewegen wir uns noch auf *Stufe 1 (Assistiertes Fahren)* bzw. *Stufe 2 (Teilautomatisiertes Fahren)*. Solche Systeme müssen vom Fahrer kontinuierlich überwacht und gegebenenfalls korrigiert werden, was (älteren) Menschen (besonders) große Schwierigkeiten bereitet. Trotz der rasanten technischen Entwicklung bleibt die Frage offen, welche Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit solche Systeme haben, ob es also – wie erhofft - zu einer

Reduzierung von alterstypischen Unfällen und Risikosituationen und letztlich zu einem längeren Erhalt der Mobilität der Älteren führt.

Thema:

### **"Starke Ausstrahlung für Hörfunk und Fernsehen. Die Vorteile vom digitalen Empfang."**

Am Donnerstag, 14. Mai 2020, 16 Uhr, im Historischen Ratssaal

#### **Referent**

Andreas Reinhardt, Redakteur, Aktuelle Wirtschaft  
SWR, Südwestrundfunk

## **Sankt Vincentius Krankenhaus**

#### **Vorträge**

Thema: **Aktuelle Behandlung der Arthrose des Kniegelenkes**

Dienstag, 11. Februar 2020, 17 Uhr

**Ort:** Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer

#### **Aktuelle Behandlung der Arthrose des Hüftgelenkes**

Dienstag, 3. März 2020, 17 Uhr

**Ort:** Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer

#### **Arthrosesprechstunde**

Jeden Dienstag, 13 bis 15 Uhr

**Ort:** Sankt Vincentius Krankenhaus, Holzstraße 4a, 67346 Speyer  
Terminvereinbarung unter 06232/133-5334

Barrierefreies Bauen + Wohnen  
Die Beratung ist kostenfrei  
Nutzen Sie diese Möglichkeit  
Kontakt über das Seniorenbüro, Tel.  
06232/14-2661

## Volkshochschule

### **Gute Lebensqualität trotz und mit Demenz**

#### **Was ist hilfreich, und was können wir dafür tun?**

Dr. Marion Bär, Sozialwissenschaftlerin, Prozessberaterin, Publizistin

Mit einer Demenz leben müssen: für viele, insbesondere ältere Menschen ist das eine Vorstellung, die ihnen Angst macht. Nach wie vor gibt es für die meisten Demenzerkrankungen keine Heilungsmöglichkeiten. Aber bedeutet dies zwangsläufig ein Ende der Lebensqualität? Nach den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte sind sich Forscher und Praktiker einig: Auch wenn man die zugrunde liegenden Krankheitsprozesse nur bedingt aufhalten kann, kann man doch eine Menge dafür tun, um Lebenssinn und Lebensmut aller Betroffenen – des Menschen mit Demenz ebenso wie seiner Angehörigen – zu stärken und immer wieder Freude in den Alltag zu bringen. Worauf es dabei ankommt und was der Mensch selbst, seine Familie, Nachbarn, Freunde und professionelle Helfer dafür tun können, darum soll es im Vortrag gehen.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Ort: Villa Ecarius, Vortragssaal**

**Termin: Donnerstag, 13.02.2020, 18.30-20.30 Uhr**

## Netzwerk Kultur und Demenz

### **Integrative Validation**

Donnerstag, 20. Februar 2020, 14 - 17 Uhr

#### **Zielgruppe**

Dieses Angebot ist für Interessierte gedacht, die sich ehrenamtlich bei Menschen mit Demenz engagieren möchten oder es bereits sind.

An dieser Fortbildung können auch Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler teilnehmen, die Angebote für Menschen mit Demenz entwickeln möchten.

An diesem Nachmittag bekommen Sie einen Einblick in die Integrative Validation®, eine wertschätzende Methode für Umgang, Begleitung und Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Sie erfahren etwas über deren Symptome, Schutzmechanismen und Ressourcen und vertiefen damit Ihr Verständnis für Menschen mit Demenz.

#### **Referentin**

Sandra Deobald

Trainerin für Integrative Validation®, Ergotherapeutin und Musikgeragogin

#### **Ort**

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer, Tel. 06232/14-2661

E-Mail: [Ria.Krampitz@stadt-speyer.de](mailto:Ria.Krampitz@stadt-speyer.de)

## **Gemeinsam leben mit Demenz**

bedeutet

- Begleitung von Betroffenen und angehörigen
- Information und Aufklärung
- Entwicklung von Hilfesystemen

Dafür engagiert sich das Netzwerk Demenz Speyer

## Netzwerk Kultur und Demenz

### Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz - Kernpunkte einer Didaktik

Montag, 16. März 2020, ca. 10-15 Uhr  
Weiterentwicklung und Umsetzung von Teilhabeangeboten in Museen im Raum Speyer für Menschen mit Demenz auf der Grundlage der Studie „Entwicklung eines Modells zur kulturellen Teilhabe von Menschen mit Demenz im Museumsraum“ der Medical School Hamburg:  
<https://www.i-ser.de/projekte.php>

#### Ziele:

- Museen für Menschen mit Demenz besser zugänglich und erfahrbar machen
- Menschen mit Demenz Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen
- Vermittlungsformen orientiert an Ressourcen von Menschen mit Demenz entwickeln und etablieren
- Entwickeln spezifischer Formate für Sonderausstellung und Sammlung
- Bestehende Erfahrungen integrieren

#### Zielgruppe:

Kunst- und Kulturvermittler, Museumspädagogen, Ehrenamtliche und Interessierte

#### Modul 1

- Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz
- Methodisch didaktische Schwerpunkte
- Übungen vor Exponaten
- Reflektion der bisherigen Erfahrungen

#### Referentin:

Sybille Kastner, Kunstvermittlung  
Lehmbruck Museum Duisburg,

**Ort:** Purrmann-Haus,  
Kleine Greifengasse 14

#### Anmeldung:

Seniorenbüro, Tel. 06232/142661

## Bischöfliches Ordinariat

### Senioren und Interessierte

Montag 27. April 2020, 14 Uhr bis Freitag  
01. Mai 2020, 10 Uhr, in Bad Wimpfen

#### Tankstelle für die Seele

Bei unserem Auto halten wir spätestens Ausschau nach einer Tankstelle, wenn die Tankanzeige auf Reserve steht. Dann wird wieder aufgetankt und es kann weiter gehen. Außerdem ist der Ölwechsel einfach nach bestimmten Kilometerzahlen fällig oder in der Anzeige erscheint ein kleines Bild mit einem Ölkännchen. Dann ist Öl nachfüllen oder der Ölwechsel dran! Schließlich will niemand riskieren, dass der Motor kaputt geht. Und wie ist das bei uns selbst?

Noch bevor bei uns der Zeiger auf Reserve steht, tut eine Tankstelle unserer Seele gut. Wir wollen auftanken mit der Bibel, mit Austausch über unseren Glauben, über unsere Fragen, mit Zeiten der Stille, Gebet und Gottesdienst feiern, damit es wieder gut bei uns „rollt“.

Eingeladen sind Engagierte in der Seniorenarbeit und alle Interessierte.

In Kooperation mit dem Referat Spirituelle Bildung und Exerzitienwerk.

**Anmeldeschluss:** 19.02.2019

#### Kosten:

240 € (es kann bis zu 30 % Zuschuss beim Exerzitienwerk beantragt werden)

#### Anmeldung

Bischöfliches Ordinariat  
Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen  
Webergasse 11, 67346 Speyer  
E-Mail:  
[pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de](mailto:pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de)  
Telefon: 0 62 32/102-314

#### Leitung:

Walburga Wintergerst  
Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen:  
Senioren | Bibel und Leben

**Tagungsort:**

Kloster Bad Wimpfen,  
Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

-----

**Senioren**

Dienstag,  
10. März 2020 in  
Waldfischbach-Burgalben  
Donnerstag, 02. April 2020, in  
Speyer

**Den Jahren mehr Leben geben**

Alter(n) ist oft mit viel Negativem besetzt. Es dreht sich alles um das, was dann schwerer wird oder gar nicht mehr geht ... Wie kann die Perspektive gewechselt und das Positive gesehen werden? Daran wollen wir aktiv arbeiten, um so den Jahren mehr Leben zu geben.

Es geht an diesem Tag um:

**Erfahren** Positive Erfahrungen lassen uns im Leben wachsen und reifen. Weiterkommen und -entwickeln geht über bereichernde Erfahrungen.

**Motivieren** In der Gruppe wollen wir uns motivieren, diese Einsichten auch wirklich im Leben umzusetzen und etwas zu verändern, damit die Jahre mehr Leben bekommen.

Seniorenverantwortliche können mit einer Teilnehmerin, einem Teilnehmer aus dem Seniorentreff als Tandem an diesem Tag teilnehmen und gemeinsam die Erfahrung machen und sich motivieren lassen.

**Anmeldung an:**

Bischöfliches Ordinariat, Seelsorge in  
Pfarrei und Lebensräumen  
Webergasse 11, 67346 Speyer  
E-Mail:  
[pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de](mailto:pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de)  
Telefon: 0 62 32/102-314

**Leitung:**

Monika Lauterbach, Marianne Metzen,  
Albert Wolf, Walburga Wintergerst

**Ort 1**

Maria Rosenberg, Rosenbergerstr. 22,  
67714 Waldfischbach-Burgalben

**Ort 2**

Priesterseminar, Am Germansberg 60,  
67346 Speyer

**Zeit:** 9.30 Uhr - 16.00 Uhr

**Kosten** 15 €

**Senioren**

Montag, 22. - Mittwoch 24. Juni 2020 |  
Waldfischbach-Burgalben

**Alter = Vielfalt**

Es ist hilfreich, wenn es im Leben Haltepunkte gibt, an denen wir unser Leben durch einen Blick zurück und nach vorne bedenken.

Fragen könnten sein: Wenn ich in die Schatzkiste meines Lebens schaue, finde ich...? Wie kann ich diese Schätze heute einsetzen? Welche Steine liegen auf meinem Weg? Was hilft mir, Belastendes loszulassen? Wie gehe ich liebevoll und achtsam mit mir um? Was stärkt mich für den nächsten (kleinen) Schritt?

Mit allen Sinnen und im Gespräch wollen wir uns auf den Weg machen und gemeinsam das Alter mit seiner spannenden Vielfalt entdecken.

Wichtig ist uns ein vertraulicher geschützter Rahmen, in den sich jede(r) so einbringen kann, wie es ihr/ihm gut tut.

Anmeldeschluss: 18. Mai 2020

**Kosten:** 90 €

**Anmeldung:**

Bischöfliches Ordinariat, Seelsorge in  
Pfarrei und Lebensräumen,  
Webergasse 11, 67346 Speyer  
E-Mail:

[pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de](mailto:pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de)

Telefon: 0 62 32/102-314

**Leitung**

Helga Häringer-Merz, Sozialpädagogin,  
Ehe- Familien- und Lebensberaterin  
Walburga Wintergerst, Seniorensorge

**Ort**

Maria Rosenberg, Rosenbergerstr. 22,  
67714 Waldfischbach-Burgalben

-----

## **LMK – medienanstalt rlp**

### **Digitaler Stammtisch**

**Thema** „Zahlungsmittel  
voraussichtlich am 18. Februar 2020

**Thema:** Nicht nur Bares ist Wahres!“,  
„Digitaler Frühjahrsputz auf dem  
Smartphone“  
am 21. April 2020 und am

**Thema:** „Neue Regeln fürs Einkaufen im  
Netz“ angeboten.  
26. Mai 2020 Terminänderungen werden  
rechtzeitig bekannt gegeben.  
Die Veranstaltungsreihe greift Themen  
auf, die für viele Seniorinnen und  
Senioren im  
Umgang mit digitalen Medien von  
Interesse sind.

**Ort:** Offener Kanal, Neufferstraße 1,  
67346 Speyer

## **Kneipp-Verein**

### **Eröffnung der Kneipp-Saison 2020**

Samstag, 16. Mai 2020, 15:00 Uhr  
an unserer Kneippanlage hinter der Jo-  
sephskirche.  
Praktische Vorführung von Wassertreten  
und Armbädern. Machen Sie mit!  
Anschließend laden wir ein zu gesunden  
Snacks im Generationengarten gegen-  
über der Kneipp-Anlage.

### **Vorführung: Wasser und Kneipp**

Was macht Wasser mit uns? Wie können  
wir Wasser für unsere Gesundheit einset-  
zen? Erfahren Sie von unserem Vor-  
standsmitglied Rita Lorenz Interessantes  
und Wissenswertes rund ums Wasser.  
Samstag, 6. Juni 2020, 10:00 - 11:30 Uhr  
an unserer Kneipp-Anlage hinter der Jo-  
sephskirche, Speyer.

### **Kneipp-Treff: Kneipp zum Wohlfühlen - 5 Elemente für Ihre Gesundheit**

Gleich zum Jahresauftakt möchten wir  
Ihnen gerne noch mal den Kneipp-Verein  
vorstellen. Ein Vortrag rund um die Kneipp  
Aktivitäten, Kneipp-Bund und alles was da-  
zu gehört.

Donnerstag, 23. Januar 2020, 19:00 Uhr  
Veranstaltungsraum, Mühlturnstraße 16 in  
Speyer, 19:00 Uhr

**Referent:** Dr. Peter Polanek

### **Kneipp-Treff: BASIS Kräuterkurs**

Wir erfahren etwas über die Grundlagen der  
Naturheilkunde, über sekundäre Pflanzen-  
stoffe und die Anwendung von Heilpflanzen,  
über Pflanzenprofile mit Heilwirkung, basi-  
sche Kräuter und erhalten Tipps zur Ent-  
schlackung.

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19:00 Uhr  
Veranstaltungsraum, Mühlturnstraße 16 in  
Speyer, 19:00 Uhr

**Referentin:** V. Sanchez-Klemens; Mitglie-  
der 7,00 €, Nichtmitglieder 10,00 €

### **Kneipp-Treff: Mit Hilfe der 5 Naturheilver- fahren nach Kneipp zu mehr Gesundheit im Leben**

Möchten Sie erfahren, wie Ihnen eine aus-  
gewogene Ernährung zu mehr Lebensquali-  
tät helfen kann? Welche Heilpflanzen Sie  
unbedingt kennen müssen, um eine solide  
Basis für Ihre Gesundheit zu schaffen? Wie  
Sie mit Hilfe der Ordnungstherapie psychi-  
sche und strukturelle Ordnung in Ihr Leben  
bringen können? Wie Sie Bewegung für  
sich nutzen können, um sich auf lange Sicht  
gesund und fit zu halten oder bereits beste-  
hende Erkrankungen umkehren können?  
Welche Wasseranwendungen, schnell, ein-  
fach und effektiv umzusetzen sind und wel-  
chen Nutzen Sie daraus erzielen? Sie wer-  
den in diesem Vortrag praktisches und theo-  
retisches Wissen aus den 5 Säulen der  
Kneipp'schen Gesundheitspraxis sammeln,  
um sich selbst und Ihren Lieben effektiv und  
mit einfachen Mittel helfen zu können.

Donnerstag, 12. März 2020, 19:00 Uhr  
**Veranstaltungsraum**, Mühlturnstraße  
16 in Speyer, 19:00 Uhr  
**Referentin:** Heike Schories; Mitglieder  
9,00 €, Nichtmitglieder 13,50 €

## Malteser Hilfsdienst

### Schulungsangebot

„**Kompetenz im Umgang mit Demenz**“  
„*Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen, nach § 5 SGB XI*“

Oft fühlen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Laufe ihres Berufslebens zwischen ihrem Anspruch und dem realen Pflegealltag hin und hergerissen: Zeitmangel, anspruchsvolle Pflegesituationen insbesondere im Bereich der Demenzerkrankungen und intensive Angehörigenarbeit können dabei zu Stress und Überforderungssituationen führen. In dem Schulungsangebot der Malteser werden diese Situationen behandelt. Mit Informationen, praktischen Übungen, Tipps und Selbsterfahrung im geschützten Rahmen der Schulung werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Arbeitsalltag nachhaltig gestärkt.

### Themen sind u. a.:

Was bedeutet Demenz für Betroffene und Pflegende

Ursache und Bedeutung demenzieller Symptome

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

(„Gewalt fängt nicht beim Schlagen an“)  
Überforderung begegnen – weder Opfer noch Täter werden

Grundsätze der wertschätzenden Kommunikation

Bedeutung der „Haltung“ gegenüber Menschen mit

Demenz

Validierende Kommunikationstechniken

Selbstfürsorge

### Rahmenbedingungen

Zeitrahmen: 8 Unterrichtseinheiten

**Ort:** Inhouse-Schulung

**Kosten:** Kostenübernahme durch die Pflegekassen gemäß § 5 SGB XI nach Abschluss einer Vereinbarung und Zustimmung  
zur Evaluation mit der Kasse möglich.

### Ansprechpartnerin

Bianca Knerr-Müller

Alter Postweg 1, 67346 Speyer

Tel. 06232/677820

E-Mail: Bianca.Knerr-Mueller@malteser.org

## Netzwerk Demenz

### Demenzparcours

Dienstag, 9. Juni 2020, 11 bis 17 Uhr

In 13 Erlebnisstationen kann selbst erfahren werden, was Leben mit Demenz bedeutet. Die Entwicklung der verschiedenen Stationen wurde von Symptomen abgeleitet, die bei demenziellen Veränderungen entstehen.

Über die persönlichen Eindrücke kann ein Austausch mit anderen erfolgen. Die Ausstellung kann so sensibel machen und auch Verständnis für Menschen mit Demenz fördern.

Der Demenzparcours ist nicht für Menschen mit Demenz gedacht, sondern für alle, die sich informieren möchten.

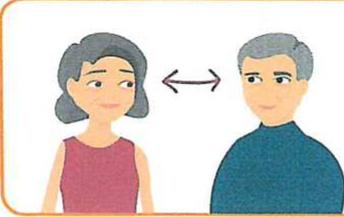
### Ort:

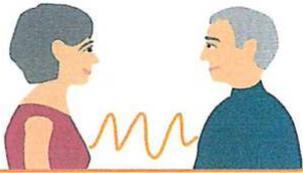
Kleiner Saal der Stadthalle,  
Obere Langgasse 33

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenfrei

**Anmeldung:** Eine Anmeldung ist **nur** für Gruppen erforderlich. Dann beim Seniorenbüro, Tel. 06232/142662

# 11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

- 

Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- 

Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- 

Seien Sie freundlich und zugewandt.
- 

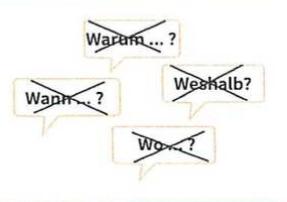
Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- 

Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- 

Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- 

Sprechen Sie langsam und deutlich.
- 

Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- 

Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- 

Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- 

Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz

[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)